

Die modulare Pflegevisite

Ein Instrument zur Qualitätssicherung von Pflege- und Betreuungsleistungen mit statistischer Auswertung für den Pflegeprozess

Bearbeitet von
Von Jörg Kußmaul, Doktorand, M.A., Diplom-Pflegewirt (FH), FASI, TQM-Auditor, examinierter Krankenpfleger.

2., erweiterte und aktualisierte Auflage 2018. Buch. 140 S. Paperback
ISBN 978 3 17 031987 5

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Pflege > Pflegeforschung, Management](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Vorwort	9
1 Grundlegende Begriffsklärungen	13
1.1 Annäherung an den Qualitätsbegriff	13
1.2 Indikatoren zur Qualitätsbestimmung	13
2 Ansätze zur Beschreibung der Qualität	15
2.1 Begriffsdefinitionen der Qualität	15
2.2 Qualitätsdefinition nach DIN EN ISO	15
2.3 Das Kategorienmodell nach Avedis Donabedian ...	16
2.3.1 Strukturqualität	17
2.3.2 Prozessqualität	17
2.3.3 Ergebnisqualität	18
3 Qualitätsmanagement	19
3.1 PDCA-Zyklus	19
3.2 Definition von Qualitätssicherung	21
3.3 Instrumente der Qualitätssicherung	22
3.4 Interne und externe Qualitätssicherung	22
3.5 Qualitätsmanagementhandbuch	23
3.6 Fazit	24
4 Pflegevisiten	25
4.1 Allgemeine Formen und Definitionen von Pflegevisiten im zeitlichen Verlauf	25
4.2 Kritische Betrachtungen	27
4.3 Ziele der Pflegevisite und deren pflegewissen- schaftliche Sichtweise	27
4.4 Definition der Pflegevisite aus der Sichtweise des Qualitätsmanagements	28
5 Mybes Wohnbereichs- und Pflegedokumentationsvisite ...	30
5.1 Ziele der Mybes Wohnbereichs- und Pflegedokumentationsvisite	30
5.2 Inhaltlicher Aufbau	30
5.3 Anforderungen an den Visiteur	32
5.4 Vorstellung empirischer Studienergebnisse	32

6	Die interne Pflegevisite	34
6.1	Ziele der internen Pflegevisite	34
6.2	Inhaltlicher und konzeptbasierter Aufbau	35
6.3	Inhaltliche Themenbereiche zu den Fragestellungen	37
6.4	Anforderungen an den Visiteur	37
7	Empirischer Vergleich	39
7.1	Empirischer Vergleich zwischen der Mybes Wohnbereichs- und Pflegedokumentationsvisite und der internen Pflegevisite	39
8	Entwicklung der modularen Pflegevisite	41
8.1	Ziele der modularen Pflegevisite	41
8.2	Definition der modularen Pflegevisite	42
8.3	Inhaltlicher Aufbau	43
8.4	Empfehlungen an die Qualifizierung des Visiteurs	45
8.5	Einsatzgebiete und Anwendungsform	46
8.6	Download der modularen Pflegevisite	48
9	Anwendung der modularen Pflegevisite	49
9.1	Beispielhafte Projektplanung zur Einführung der modularen Pflegevisite	49
9.2	Exemplarische Festlegung des Reglements zur modularen Pflegevisite im Qualitäts- managementhandbuch	51
9.3	Definition und Klassifikation des kritischen Befunds	53
9.4	Auswahl der Module bzw. Modulpakete	54
9.5	Beschreibungen der Einzelmodule	58
9.5.1	Modul 1: Direkte Pflege	59
9.5.2	Modul 2: Stammdaten	63
9.5.3	Modul 3: Anamnestische Beschreibung	65
9.5.4	Modul 4: Assessment der Gefährdungs- potenziale, Risikobereiche und Prophylaxen	66
9.5.5	Modul 5: Biografiearbeit	74
9.5.6	Modul 6: Pflegeplanung	75
9.5.7	Modul 7: Pflegebericht und Pflege- dokumentation	78
9.5.8	Modul 8: Ärztliche und therapeutische Verordnungen	79
9.5.9	Modul 9: Vitalzeichen und Nachweis- protokolle	81
9.5.10	Modul 10: Demenz	82
9.5.11	Modul 11: Freiheitsentziehende Maßnahmen	83

9.5.12	Modul 12: Kommunikation und Orientierung	84
9.5.13	Modul 13: Aktivierung und Beschäftigung	86
9.5.14	Modul 14: Sterbebegleitung und Seelsorge	86
9.5.15	Modul 15: Aufnahme und Integration in die stationäre Pflegeeinrichtung	88
9.5.16	Modul 16: Nationaler Expertenstandard »Dekubitusprophylaxe in der Pflege«	90
9.5.17	Modul 17: Nationaler Expertenstandard »Sturzprophylaxe in der Pflege«	93
9.5.18	Modul 18: Nationaler Expertenstandard »Förderung der Harnkontinenz in der Pflege«	95
9.5.19	Modul 19: Nationaler Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen«	96
9.5.20	Modul 20: Nationaler Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen«	98
9.5.21	Modul 20: Nationaler Expertenstandard »Pflege von Menschen mit chronischen Wunden«	100
9.5.22	Modul 22: Nationaler Expertenstandard »Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege«	103
9.5.23	Modul 23: Nationaler Expertenstandard »Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege«	106
9.5.24	Modul 24: Strukturierte Informationssammlung (SIS)	107
9.6	Durchführung der modularen Pflegevisite	111
9.7	Handlungsaufträge als Maßnahmenbeschreibung zur Behebung der kritischen Befunde	112
9.8	Festlegung von Verantwortlichkeiten und Zielterminen	112
9.9	Statistische Auswertung und Erhebung der Kennzahlen	113
9.10	Ergebnisauswertung und -besprechung	117
10	Bedeutung und Darstellung der Kennzahlen aus der modularen Pflegevisite	118
	Nachwort	120
	Literatur	121